



LANDKREIS
ERDING

Haushalt 2020

Landkreis Erding
Haushalt 2020

Freiwillige Leistungen
Teil Jugendhilfe

Anlage für die Haushaltsberatungen 2020															
Freiwillige Leistungen Jugendhilfe über 5.000,-- €															
HHStelle	Antragst./Zweck	Bewillig. 2009 Euro	Bewillig. 2010 Euro	Bewillig. 2011 Euro	Bewillig. 2012 Euro	Bewillig. 2013 Euro	Bewillig. 2014 Euro	Bewillig. 2015 Euro	Bewillig. 2016 Euro	Bewillig. 2017 Euro	Bewillig. 2018 Euro	Bewillig. 2019 Euro	vorfäh. Ansatz Entwurf HH20	Anträge 2020 Euro	
Verwaltungshaushalt															
.5531.7092	BLSV Zusch.f.Jugend-	9.557	9.557	9.557	9.557	9.557	7.500	8.500	8.500	8.500	8.500	11.000	10.000	10.000	
FB 21	freizeiten, Seite 3														
FB 21	Kreisjugendring Seite 6														
.4702.7090	KJR Zuschuss u. Frei-	41.987	41.000	41.000	46.000	41.000	42.000	42.000	42.000	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000	
	zeiten														
.4702.7093	KJR Zuschuss u.	103.548	114.860	114.860	113.658	118.374	122.374	113.000	113.000	120.000	120.000	128.000	135.000	137.000	
	Zuschuss an Verbände														
	KJR Summe	146.535	155.860	155.860	159.658	150.000	164.374	155.000	155.000	163.000	163.000	171.000	178.000	180.000	
.5531.7093	Sportjugend-Übungs-	87.779	86.372	88.653	84.229	83.497	85.641	89.521	82.949	83.161	90.000	90.000	93.000		
FB 11	leiterzuschüsse														
.4531.7064	Zentrum der Familie	29.436	29.400	29.400	29.400	29.400	29.400	29.400	24.400	20.000	25.000	25.000	35.000	39.000	
FB 21	Erding, Seite 36														
Summe Verwaltungshaushalt		272.387	281.189	283.470	282.844	272.454	286.915	282.421	270.849	281.500	281.500	297.000	316.000	229.000	

HHStelle	Antragst./Zweck	Bewillig. 2009 Euro	Bewillig. 2010 Euro	Bewillig. 2011 Euro	Bewillig. 2012 Euro	Bewillig. 2013 Euro	Bewillig. 2014 Euro	Bewillig. 2015 Euro	Bewillig. 2016 Euro	Bewillig. 2017 Euro	Bewillig. 2018 Euro	Bewillig. 2019 Euro	vorfäh. Ansatz Entwurf HH20	Anträge 2020 Euro
Vermögenshaushalt														
.4515.9880	Invest.Zuschüsse	72.000	72.000	72.000	84.400	72.000	72.000	72.000	72.000	72.000	72.000	72.000	72.000	
VMHH	Jugendsport	54.171	63.490	119.403	70.903	24.778	76.147	48.097	117.728	55.030	42.828			
FB 11														
.4601.9820	Förderung von													
VMHH	Jugendräumen	10.000	10.000	4.000	10.000	10.000	5.000	0	0	0	0	15.000	0	
FB 21	Investitionszuschüsse	10.000	10.000	4.800	10.000	0	5.000	0	0	0	0			
Summe Vermögenshaushalt														
		82.000	82.000	76.000	94.400	82.000	77.000	72.000	72.000	72.000	72.000	87.000	72.000	0



Zuschüsse für das Haushaltsjahr 2020

Fachbereich 21
Jugend und Familie

Erding, 16.09.2019

Bayer. Sportjugend (BSJ) im Bayerischen Landessportverband (BLSV)

5531.7092

Der Zuschuss für die Bayerische Sportjugend im BLSV wird gesondert (nicht über den Kreisjugendring) beantragt und vom Landkreis direkt an die BLSV-Kreisjugendleitung ausbezahlt. Die Zuschüsse werden für Freizeiten, Eintages- und Mehrtagesveranstaltungen, sowie für die internationale Jugendbegegnung benötigt. Die Vergabe erfolgt nach den Zuschussrichtlinien des Landkreises Erding.

Von 2007 bis 2013 waren die gewährten jährlichen Landkreis-Zuschüsse in Höhe von jeweils 9.557,00 € von der Sportjugend jeweils nicht in voller Höhe verwendet worden. Für das Jahr 2014 wurde folglich ein reduzierter Zuschuss in Höhe von 7.500 € bewilligt. Infolge der Erhöhung der Fördersätze aufgrund eines Beschlusses des Jugendhilfeausschusses zum 01.08.2013, stiegen seither die vom BLSV ausgekehrten Zuschüsse. So waren die Ausgaben 2014 bereits um ca. 1.000 € höher als der gewährte Zuschuss i.H.v. 7.500 €.

Folglich wurde seitens des Landkreises für 2015 der Zuschuss auf 8.500 € angehoben. Für 2016, 2017 und 2018 wurde jeweils vom Landkreis wiederum ein Zuschuss in Höhe von 8.500 € gewährt.

Laut vorliegender Verwendungsnachweise wurden hiervon im Jahr 2015 insg. 7.807,90 € und 2016 insg. 8.396,00 € von den Sportvereinen bei der BSJ im BLSV, Kreis Erding, abgerufen. In 2017 wurden von der BSJ im BLSV, Kreis Erding an die Sportvereine ein Gesamtbetrag von 10.998 € an Zuschüssen gewährt. 2018 wurden seitens BSJ im Kreis Erding insg. 9.633 € an Zuschüssen den Vereinen gewährt. Die BSJ ist somit –nach Verrechnung des vormaligen Überhangs aus den Jahren 2015 und 2016- zum Stand 31.12.2018 mit 2.835 € in Vorleistung gegangen.

Für 2019 war aufgrund der dargelegten Entwicklung von der Bayer. Sportjugend - Kreis Erding – beim Landkreis Erding ein erhöhter Zuschuss in Höhe von 11.000 € beantragt worden und von diesem auch in dieser Höhe bewilligt worden.

Für 2020 wurde von der Bayer. Sportjugend - Kreis Erding – beim Landkreis Erding ein angepasster Zuschuss in Höhe von 10.000 € beantragt. Der Antrag ging beim Landratsamt erst am 12.08.2019, und somit verspätet (Frist 01.08.) ein.

Seitens des Fachbereichs Jugend u. Familie wird gebeten, für 2020 dennoch einen bedarfsgerechten Zuschuss in Höhe der beantragten 10.000 € zu gewähren.


Peter Städtick
Fachbereich 21- Jugend und Familie

EINGEGANGEN
12. AUG. 2019
Landratsamt Erding

BAYERISCHE SPORTJUGEND im BLSV - Kreis Erding
M. Steinbauer Itzling 7, 84434 Kirchberg

Landratsamt Erding
FB 21
Jugend und Familie
E. 12. AUG. 2019

Landratsamt Erding
-Jugendamt-
Herrn Stadick
Postfach 1255

85422 Erding



Kreis Erding
Maresa Steinbauer
Kreisjugendleiterin
Itzling 7, 84434 Kirchberg
Tel.: 08762/3341
E-Mail: maresa.steinbauer@web.de

Datum: 27.07.2019

Gewährung eines Kreiszuschusses für das Jahr 2020

Sehr geehrter Herr Stadick,

wir beantragen hiermit den Kreiszuschuss für das Jahr 2020 für die Bayerische Sportjugend im BLSV, Kreis Erding in Höhe von

€ 10.000,00

Dieser Betrag ist bedarfsgerecht; sollten die Mittel nicht ausgeschöpft werden, werden wir den Überhang nach Aufforderung zurückzahlen.

Im Namen der BSJ und aller jungen Sportler und Sportlerinnen im Landkreis Erding möchte ich mich bereits heute für die Unterstützung durch diese freiwilligen Zuschüsse bedanken. Zeigt sich doch durch die Abrufung der Zuschüsse, dass die Vereine sehr aktiv für die Betreuung der Kinder und Jugendlichen arbeiten. Die Zuschüsse sind für die Vereine wichtig – aber der allergrößte Anteil wird immer durch die ehrenamtliche Arbeit und durch Eigenmittel der Vereine bzw. durch die Eltern bezahlt.

Mit sportlichem Gruß

Maresa Steinbauer
Kreisjugendleiterin
BAYERISCHE SPORTJUGEND im BLSV - Kreis Erding



Zuschüsse für das Haushaltsjahr 2020

Fachbereich 21
Jugend und Familie

Erding, 17.09.2019

Kreisjugendring Erding

4702.7090

4702.7093

Für das Haushaltsjahr 2017 wurde dem Kreisjugendring ein deutlich höherer Gesamtzuschuss in Höhe von 163.000,00 € als in den Jahren zuvor (155.000,00 €) gewährt. Auch für 2018 wurde wiederum ein Gesamtzuschuss in Höhe von 163.000,00 € beantragt und auch gewährt. Für 2019 wurde seitens des Kreisjugendrings eine Förderung in Höhe von insg. 175.000 € beantragt und vom Landkreis Erding schließlich ein Gesamtbetrag in Höhe von 171.000 € gewährt.

Für 2020 hatte der Kreisjugendring nun mit Schreiben vom 16.07.2019 beim Landkreis Erding einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 180.000 € beantragt. Dieser schlüsselt sich wie folgt auf:

HH-Stelle	Ansatz für 2019	beantragt 2020	Zweck
4702.7090	43.000,00 €	43.000,00 €	Veranstaltungen/Freizeiten KJR , Verbände
4702.7093	128.000,00 €	137.000,00 €	KJR allg. Zuschuss, Pauschalzuschuss Verbände
Gesamt	171.000,00 €	180.000,00 €	

Als Begründung für die erneute Anhebung gibt der KJR ED an:

- Personalmehrkosten i.H.v. 2.731 € (2 W-Std.) für Umsetzung Datenschutz-Grundverordnung
- Anstieg der Personalkosten (von 117 auf 123 Tsd. €)

Aufgrund gestiegener Personalkosten und Kosten für die Geschäftsführung in Folge der tariflichen Gehaltsentwicklung erfolgte bereits die Anhebung des Zuschusses 2017 um 7.000 € (6,2 %). Die für 2019 erfolgte erneute Anhebung um 8.000 € bedeutet eine Steigerung um weitere 6,7 %. Diese Anhebung läge somit deutlich über den tariflichen Steigerungen der Jahre 2018 und 2019 (ca. 6 % insgesamt).

Seitens des Fachbereichs 21 wurde jedoch bereits im vergangenen Jahr die beantragte Anhebung der Position 4702.7093 um insg. 12.000 € auf 132.000 € als gerechtfertigt erachtet, da allein die Personalkosten der Geschäftsstelle auf insgesamt 120.000 € taxiert wurden. Lt. der nun vorliegenden Jahresrechnung für 2018 betragen die Personalkosten für die KJR-Geschäftsstelle etwas mehr als 121.400 €.

Für 2020 geht die KJR-Geschäftsführung von Personalkosten (ohne Personalmehrung) i.H.v. rund 123 Tsd. € aus.

Für eine Personalmehrung im Umfang von 2 W.-Std. zur Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben wird seitens des Fachbereichs 21 hingegen kein grundsätzlicher Bedarf gesehen. Hinsichtlich der Stelle eines Datenschutzbeauf-

tragten sollte eine Lösung mit benachbarten Kreisjugendringen bzw. mit dem Bayer. Jugendring gefunden werden. Von einem dauerhaften Mehrbedarf für den Datenschutz im Bereich der Geschäftsstelle ist nicht auszugehen.

Aus Sicht des Fachbereichs 21 erscheint folglich eine Anhebung der Position 4702.7093 um weitere 7.000 € auf 135.000 € als gerechtfertigt.

Seitens des Fachbereichs Jugend u. Familie wird daher empfohlen, einen Gesamt-Zuschuss in Höhe von insg. 178.000 € zu gewähren.



Peter Städtick
Fachbereich 21 - Jugend und Familie



LANDRATSAMT
ERDING

Fachbereich 21
Jugend und Familie

Seite 2 von 2



Kreisjugendring Erding · Lange Zeile 10 (Innenhof) · 85435 Erding

Landkreis Erding
Herrn Peter Stadick *9/23.7.19*
Alois-Schieß-Platz 2

85 435 Erding

Kreisjugendring des
Bayerischen Jugendrings
Körperschaft des Öffentlichen Rechts
Lange Zeile 10 (Innenhof)
85435 Erding
Telefon 0 81 22/46 87
Telefax 0 81 22/9 15 90
Email info@kjr-erding.de
Öffnungszeiten:
Montag, 15-19 Uhr
Dienstag und Mittwoch, 9-14 Uhr
Donnerstag, 9-16 Uhr

Erding, 16. 07. 2019

ZUSCHUSSANTRAG FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2020

Sehr geehrter Herr Landrat und Mitglieder des Kreisausschusses,
sehr geehrter Herr Stadick,

mit Bezug auf Ihr Schreiben vom 27.3.2019 möchte hiermit der Kreisjugendring Erding für
das Haushaltsjahr **2019**, einen Zuschuss in Höhe von
2020

180.000,00 Euro beantragen.

Die Summe ergibt sich aus der Zusammenstellung nach Haushaltsstellen des Landkreises.

HHSt.	Zuschuss 2020	Zuschuss 2019	Zweck
4702.7090	€ 43.000,00	€ 43.000,00	Veranstaltungen, Freizeiten KJR, Verbände
4702.7093	€ 137.000,00	€ 128.000,00	KJR allgemeiner Zuschuss, Pauschalzuschuss Verbände
insgesamt	€ 180.000,00	€ 171.000,00	

Begründung:

In einer Hochrechnung der Personalkosten (Berechnung durch Hr. Böck, LRA) zeigen sich für
2020 Mehrkosten in Höhe von 6016 € (von 117 auf 123 TSD).

Weiter müssen die Datenschutzverordnungen umgesetzt werden (Datenschutzgrundverordnung (DGSVO), Bayerisches Datenschutzgesetz (BayDSG), Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)). Insbesondere muss der explizit regulierte Datenschutz für Kinder als wichtigste Neuregelung der DSGVO berücksichtigt werden.

Die Besetzung des erforderlichen Datenschutzbeauftragten soll mit einem Mitarbeiter des KJR erfolgen. Es ist geplant, dass Hr. Eschmann (Datenschutzbeauftragter des LK) diesen Mitarbeiter anleitet. Laut Hr. Eschmann ist mit einem durchschnittlichen wöchentlichem Arbeitsaufwand für den KJR von ca. 3 Stunden zu rechnen.

Laut BJR und anderen Geschäftsstellen der Kreisjugendringe ist in den ersten 1-2 Jahren der Umsetzung eher mit einem Aufwand von 3-5 Wochenstunden zu rechnen.

Die Verwaltungsangestellte des KJR, die die Aufgabe übernehmen könnte, ist in Teilzeit beschäftigt. Der zusätzliche Aufwand von 3 Stunden ist nicht in der bisherigen Arbeitszeit leistbar (umgerechnet 15 %). Die Umsetzungen aus den Datenschutzverordnungen wären somit nur durch eine Arbeitszeiterhöhung zu leisten. Bei einer Stundenerhöhung von nur zwei Wochenstunden bei der VA wäre das ein Betrag von $26,26 \text{ €} \times 2 \times 52 = 2731 \text{ €}$. Es wäre zu beobachten, was mit dieser Zeit an Umsetzung leistbar ist.

Weiter wären Schulungen für die Mitarbeiterin in diesem Bereich notwendig. Die Kosten hierfür wären mit 1000 bis 2000 € anzusetzen. Weiter wären auch Fortbildungen bzw. zusätzliche Schulungen durch den Wechsel in der Geschäftsführung wünschenswert.

In Zusammenarbeit mit anderen Jugendringen (Ebersberg, München-Land u.a.) planen wir, eine neue Software für die Unterstützung der Verbände einzusetzen. Die Zusammenarbeit mit den Verbänden könnte zeitgemäßer, ansprechender, niedrigschwelliger, einfacher und effizienter gestaltet werden. Durch den Zusammenschluss könnte der Kostenaufwand bei ca. 1000 € gehalten werden.

Ohne Schulungen und Software ergibt sich ein sehr knapp kalkulierter Mehrbedarf:

Personalmehrkosten aus Tarif- und Stufenerhöhung	6016 €
Personalmehrkosten 2 Wochenstd. VA:	2731 €
Gesamt gerundet:	9 000 €

Wir bitten, den Antrag wohlwollend zu prüfen und nach Möglichkeit positiv zu entscheiden.

Wir hoffen auf die weitere vertrauensvolle Unterstützung des Landkreises. Zu einem erläuternden Gespräch sind wir gerne bereit.

Mit freundlichen Grüßen



Andrea Jarmuskewitz
1. Vorsitzende

KREISJUGENDRING ERDING

5. FESTSTELLUNG DES ERGEBNISSES DES BEWIRTSCHAFTUNGSABSCHLUSSES UND DEM KASSENMÄßIGEN ABSCHLUSS (ORIGINALAUSDRUCKE HKR-PROGRAMM CIPKOM)

Kreisjugendring Erding



Seite : 1
Datum : 04.04.19

Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für 2018

*** Vorführung ***

	Haushaltsergebnis
Einnahmen	EUR
Solleinnahmen (= Anordnungssoll)	327.840,91
+ neue Haushaltseinnahmereste	
./. Abgang alter Haushaltseinnahmereste	0,00
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	
Summe bereinigter Solleinnahmen	327.840,91
Ausgaben	
Sollausgaben (= Anordnungssoll)	327.840,91
+ neue Haushaltsausgabereste	0,00
./. Abgang alter Haushaltsausgabereste	0,00
./. Abgang alter Kassenausgabereste	0,00
Summe bereinigter Sollausgaben	327.840,91
Unterschied	
Etwaiger Unterschied bereinigte Solleinnahmen	0,00
./. bereinigte Sollausgaben	
Fehlbetrag	

KREISJUGENDRING ERDING



Seite : 2

Kreisjugendring Erding

Datum : 04.04.19

Kassenmäßiger Abschluss zur Haushaltsrechnung für 2018

*** Vorläufig ***

	Haushalt EUR
EINNAHMEN	
Kassenreste aus Vorjahren	769,99
Abgang Kassenreste aus Vorjahren	0,00
bereinigte Kassenreste aus Vorjahren	769,99
Anordnungs-Soll Haushaltsnehmerreste aus Vorjahren	
Anordnungs-Soll laufendes Haushaltsjahr	327.840,91
Summe Anordnungssoll	327.840,91
Ist-Einnahmen	317.487,99
Kasseneinnahmereste	11.122,91
AUSGABEN	
Kassenreste aus Vorjahren	769,99
Abgang Kassenreste aus Vorjahren	0,00
bereinigte Kassenreste aus Vorjahren	769,99
Anordnungs-Soll auf Haushaltsausgabereste aus Vorjahren	0,00
Anordnungs-Soll auf laufendes Haushaltsjahr	327.840,91
Summe Anordnungssoll	327.840,91
Ist-Ausgaben	327.657,02
Kassenausgabereste	953,88
ISTÜBERSCHUSS(+)/ ISTFEHLBETRAG(-)	-10.169,03
Verwahrunge	EUR
Ist-Einnahmen	256.182,24
Ist-Ausgaben	236.714,53
BUCHMÄSSIGER BESTAND	17.477,71
GESAMTBESTAND: (Haushalt + Verwahrunge)	7.308,68

KREISJUGENDRING ERDING

JAHRESRECHNUNG IN ECKWERTEN

HAUSHALTSJAHR 2018



Kreisjugendring
Erding

Die Jahresrechnung in Eckwerten für 2018 basiert auf dem Bewirtschaftungsabschluss (Jahresrechnung) 2018 der nach Durchführung der Prüfung durch die gewählten Rechnungsprüfer/innen am: 17. April 2019 und durch den Vorstand in der Sitzung vom 08. April 2019 festgestellt wurde.

Die Jahresrechnung in Eckwerten besteht aus:

- | | |
|---|---------------|
| 1. Gesamtergebnis (Kalkulation) | Seite 2 |
| 2. Zusammenstellung nach Unterabschnitten | |
| 2.1 Einnahmen | Seite 3 |
| 2.2 Ausgaben | Seite 4 |
| 2.3 Übersicht | Seite 5 |
| 3. Rücklagen und Schulden Nachweis | Seite 6 – 7 |
| 4. Je Unterabschnitt der Gegenüberstellung der Zielsetzung mit der Zielerreichung und der finanziellen Abrechnung | Seite 8 - 20 |
| 5. Feststellung des Ergebnisses des Bewirtschaftungsabschlusses und dem kassenmäßigen Abschluss (Originalausdrucke HKR-Programm CIPKOM) | Seite 21 - 22 |
| 6. Inventar- und Vermögensverzeichnis | Seite 23 - 24 |
| 7. Unerledigte Vorschüsse und Verwahrunen | Seite 25 |

Es wird bestätigt, dass alle Einnahmen und Ausgaben, die in der Jahresrechnung in Eckwerten berücksichtigt sind, im Bewirtschaftungsabschluss nachgewiesen sind.

Erding, den _____

Andrea Jarmurskewitz (1. Vorsitzende)

KREISJUGENDRING ERDING

1. GESAMTERGEBNIS(KALKULATION)

Einahmen	Ausw.KZ	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Unterschied
allgemeine Einnahmen	110	110.000,00	110.000,00	0,00
Zweckgebundene Einnahmen				
Zweckgebundene Zuschüsse	120	156.400	175.940,03	-19.540,03
Rücklagenentnahmen	121	0	3.056,07	-3.056,07
Veräußerung von Vermögen	122		0,00	0,00
Kreditaufnahmen	123		0,00	0,00
Haushaltsüberschuss Vorjahre	124	0	0,00	0,00
Einnahmenziele				
Je Haushaltsabschnitt	130	23.200	38.844,81	-15.644,81
Gesamt		289.600	327.840,91	-38.240,91

Ausgaben	Ausw.KZ	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Unterschied
Vorabdotierungen				
Personalkosten	140	201.675	227.309,85	-25.634,85
Langfristige Verpflichtungen	160	4.650	5.016,91	-366,91
Förderung der Jugendarbeit	153	37.000	28.161,68	8.838,32
Projekte	191	0	0,00	0,00
Prioritäten	194	0	0,00	0,00
Haushaltstreibeträge aus VJ	159	0	0,00	0,00
Festlegungen auf das Vermögen				
Investitionen laut Investitionsplan	160	0	0,00	0,00
Rücklagenzuführungen	161	0	0,00	0,00
ggf. Tilgung von Krediten	162	0	0,00	0,00
Budgets				
Je Haushaltsabschnitt	180	46.275	67.352,47	-21.077,47
Gesamt		289.600	327.840,91	-38.240,91

Unterschied 0,00

KREISJUGENDRING ERDING

1. ZUSAMMENSTELLUNG NACH UNTERABSCHNITTEN 1.1. EINKÜNFEN

Einkünfte	Ausw. KZ	Haushalt Ergebnis	Organe UAB 100	Gesch. Stelle UAB 110	Verfah. Serv. UAB 120	Veranstaltungen UAB 200	Offene JA UAB 210	Jug./Sozialarb. UAB 220	JSA WfG Mittelschule UAB 221	JSA WfG Grundschule UAB 222	JSA Grundschule UAB 223	OGTS Fraunberg Grundschule UAB 224	Projekte UAB 270	Zusch. a. JugOrd UAB 400	Allg. Finanzw UAB 500	Gesamt
allgemeine Einkünfte	110	Haushalt Ergebnis													110.000,00 €	110.000,00 €
Zweckgebundene Zuschüsse	120	Haushalt Ergebnis							67.500,00 €	7.500,00 €	25.400,00 €		500,00 €	37.000,00 €	18.500,00 €	156.400,00 €
Rücklegeneinnahmen	121	Haushalt Ergebnis							58.943,47 €	30.451,54 €	26.716,97 €		1.338,01 €	37.000,00 €	30.500,00 €	175.540,91 €
Veräußerung von Vermögen	122	Haushalt Ergebnis														
Kreditaufnahmen	123	Haushalt Ergebnis														3.056,07 €
Haushaltsüberschuss Vorjahre	124	Haushalt Ergebnis														
Einnahmeziel je UAB	130	Haushalt Ergebnis		1.000,00 €	500,00 €	21.000,00 €	100,00 €						500,00 €		100,00 €	23.200,00 €
				2.949,85 €	1.460,00 €	19.077,36 €	130,00 €						5.197,50 €		33,30 €	38.844,81 €
Gesamt		Haushalt Ergebnis		1.000,00 €	500,00 €	21.000,00 €	100,00 €		67.500,00 €	7.500,00 €	25.400,00 €		1.000,00 €	37.000,00 €	128.600,00 €	289.600,00 €
				2.949,85 €	1.460,00 €	19.077,36 €	130,00 €		58.943,47 €	30.451,54 €	26.716,97 €		9.522,55 €	37.000,00 €	111.569,37 €	337.840,91 €

KREISJUGENDRING ERDING

2. ZUSAMMENSTELLUNG NACH UNTERABSCHNITTEN 2.2. AUSGABEN

Ausgaben	Ausw. KZ	Haushalt Ergebnis	Organe UAB 100	Gesch. Stelle UAB 110	Verh. Sph. UAB 120	Veränderungen Organs UAB 200	Jug. Stellen UAB 210	USA WFS Mikelleist. UAB 221	USA WFS Grundst. UAB 222	USA Fräunhofer Grundst. UAB 223	OGTS Grundst. UAB 224	Projekte UAB 219	Zuschüsse UAB 400	Ergebnis UAB 300	Gesamt
Personalkosten	140	Haushalt Ergebnis		107.675,00 €				62.500,00 €	8.000,00 €	23.500,00 €					201.675,00 €
Langfristige Verpflichtungen	150	Haushalt Ergebnis		12.402,84 €				83.049,68 €	13.493,12 €	24.364,21 €					227.909,85 €
Förderung der Jugendberbeit	153	Haushalt Ergebnis		4.650,00 €											4.650,00 €
Haushaltsbeiträge aus Vorjahren	159	Haushalt Ergebnis		5.016,91 €									37.000,00 €		37.000,00 €
Investitionen laut Investitionsplan	160	Haushalt Ergebnis											28.161,68 €		28.161,68 €
Rücklagenzuführungen	161	Haushalt Ergebnis													
ggf. Tilgung von Krediten	162	Haushalt Ergebnis													
Budget je UAB	180	Haushalt Ergebnis	2.000,00 €	6.175,00 €	200,20 €	36.500,00 €	600,00 €	950,00 €	50,00 €	50,00 €					46.275,00 €
		Haushalt Ergebnis	3.795,79 €	7.295,39 €	200,20 €	43.133,86 €	133,01 €	999,17 €	775,95 €	95,90 €					67.352,47 €
	Gesamt	Haushalt Ergebnis	2.000,00 €	118.500,00 €	200,20 €	36.500,00 €	600,00 €	63.450,00 €	8.000,00 €	23.550,00 €			37.000,00 €		289.600,00 €
		Ergebnis	3.795,79 €	133.715,34 €	200,20 €	43.039,16 €	133,01 €	63.049,15 €	10.289,07 €	24.460,11 €			28.161,68 €	1,05 €	327.840,91 €

KREISJUGENDRING ERDING

2. ZUSAMMENSTELLUNG NACH UNTERABSCHNITTEN 2.3. ÜBERSICHT

Nach Unterschnitt Ergebnis-Gesamt	Organe UAB 100	Gesch.Stelle UAB 110	Verkehr. Serv. UAB 120	Veranstaltungen UAB 200	Offene JA UAB 210	Jug. Soz. Arb. UAB 220	USA WTG Mittelschule UAB 221	USA WTG Grundschule UAB 222	USA Frauenberg Grundschule UAB 223	OGTS Frauenberg Grundschule UAB 224	Projekte UAB 270	ZusatzleistungOrg UAB 400	Alt. Finanzw. UAB 500	Gesamt
Ergebnis der Einnahmen	3.795,79 €	2.949,65 €	1.460,00 €	29.077,36 €	130,00 €		58.943,47 €	30.451,54 €	26.716,97 €	9.522,55 €	10.548,27 €	37.000,00 €	131.589,37 €	327.840,91 €
Ergebnis der Ausgaben	-3.795,79 €	-130.765,49 €	200,20 €	43.131,86 €	133,01 €		63.049,15 €	20.269,07 €	24.460,11 €	375,58 €	10.548,27 €	28.161,68 €	1,05 €	327.840,91 €
Unterschied			1.259,80 €	-14.054,50 €	-3,01 €		-4.105,68 €	10.182,47 €	2.256,86 €	-375,58 €	-1.025,72 €	8.838,32 €	131.588,32 €	
Nach Budgets Ergebnis-Gesamt	Organe UAB 100	Gesch.Stelle UAB 110	Verkehr. Serv. UAB 120	Veranstaltungen UAB 200	Offene JA UAB 210	Jug. Soz. Arb. UAB 220	USA WTG Mittelschule UAB 221	USA WTG Grundschule UAB 222	USA Frauenberg Grundschule UAB 223	OGTS Frauenberg Grundschule UAB 224	Projekte UAB 270	ZusatzleistungOrg UAB 400	Alt. Finanzw. UAB 500	Gesamt
Ergebnis Einnahmen	3.795,79 €	2.949,65 €	1.460,00 €	29.077,36 €	130,00 €		999,47 €	775,95 €	95,90 €	375,58 €	5.194,50 €	37.000,00 €	33,30 €	75.844,81 €
Ergebnis Budgetausgaben	-3.795,79 €	-7.295,39 €	200,20 €	43.131,86 €	133,01 €		-999,47 €	-775,95 €	-95,90 €	-375,58 €	10.548,27 €	28.161,68 €	1,05 €	95.514,15 €
Finanzierungsanteil/Überschuss		-4.345,74 €	1.259,80 €	-14.054,50 €	-3,01 €						-5.353,77 €	8.838,32 €	32,25 €	-19.669,34 €
Finanzierungsant./Überschuss lt. Haushalt	-2.000,00 €	-5.175,00 €	500,00 €	-15.500,00 €	-500,00 €		500,00 €		100,00 €	-950,00 €	500,00 €		100,00 €	-22.425,00 €

KREISJUGENDRING ERDING

3. RÜCKLAGEN- UND SCHULDENNACHWEIS

D Übersicht über den Stand der Rücklagen und Schulden

I. Rücklagennachweis

Zweck der Rücklage	Bestand am 1.1. 2018		Zuführung		Entnahme		Bestand am 31.12. 2018	
	EUR	Ct.	EUR	Ct.	EUR	Ct.	EUR	Ct.
1	2		3		4		5	
Betriebsmittelrücklage	8.009,41		66,54				8.075,95	
Zweckgebundene Rücklage JSA	6.881,76						6.881,76	
Zweckgebundenen Rücklage (Kassenprüf.)	2.500,00						2.500,00	
Gesamt	17.391,17		66,54				17.457,71	

KREISJUGENDRING ERDING

II. Anlage der Rücklagen

Anlageform	Betrag zum		Erläuterungen
	31.12. 2018	EUR Ct	
	1	2	3
Festgeld			
Sparbuch			5075,95 aus allg. RL als inneres
zweckgeb. Sparbuch			9381,76 aus zweckgeb. RL als
Als "inneres Darlehen" in Verwahrung geführt Sollzuführung oder Sollentnahme lt Jahresrechnung		17457,71	
Gesamt		-3056,07	
		14401,64	

SCHULDENNACHWEIS:

Es liegen keine Schulden vor.

ERLÄUTERUNG:

Dem Haushalt wurde 3056,07 € aus den Betriebsmittelrücklagen zum Haushaltsausgleich zugeführt.

KREISJUGENDRING ERDING

4. ZIELSETZUNG UND ZIELERREICHUNG JE UNTERABSCHNITT

EINZELPLAN 1 GESCHÄFTSFÜHRUNG
UNTERABSCHNITT 100 VORSTAND, VOLLVERSAMMLUNG

ZIELSETZUNG

Durchführung der satzungsgemäßen Vollversammlungen, Vorstandssitzungen, Klausurtagung des Vorstandes, Arbeitskreise des Vorstandes.
Erstattung von Aufwandsentschädigungen und Fahrkosten.
Den ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern soll ermöglicht werden an qualifizierenden Fortbildungsmaßnahmen teilzunehmen.

ZIELERREICHUNG

UAB 100	Organe	
	Haushalt	Ergebnis
Einnahmeziel	0,00 €	0,00 €
Budget	2.000,00 €	3.795,79 €
FinAnt/Übersch	-2.000,00 €	-3.795,79 €

Durch erhöhte Fahrkosten des Vorstands und Aufwendungen für die Durchführung der Vollversammlungen, Verabschiedung der ausgeschiedenen Geschäftsführerin wurde das Budget um 1.795,79 € überzogen. Das Defizit kann einerseits durch Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen in den Unterabschnitten 110/120 ausgeglichen werden.

KREISJUGENDRING ERDING

EINZELPLAN 2 AKTIVITÄTEN
UNTERABSCHNITT 224 OFFENE GANZTAGESCHULE FRAUNBERG GRUNDSCHULE

ZIELSETZUNG

Das Budget für die angestellten Jugendsozialarbeiter beim KJR wird für Fahrtkosten genutzt.

ZIELERREICHUNG

UAB 224	OGTS Fraunberg Grundschule	
	Haushalt	Ergebnis
Einnahmeziel	0,00 €	0,00 €
Budget	0,00 €	375,58 €
FinAnt/Übersch	0,00 €	-375,58 €

Das Budget für die Jugendsozialarbeit wurde überzogen. Diese Mehrkosten sind über die Verwaltungskostenpauschale zu decken.

KREISJUGENDRING ERDING

EINZELPLAN 2 AKTIVITÄTEN
UNTERABSCHNITT 270 PROJEKTE

ZIELSETZUNG

Im Jahr 2018 wurde ein Zirkusprojekt an der Grundschule in Reichenkirchen und Maria Thalheim durchgeführt. Ein weiteres Projekt, das im Rahmen der Bildungsregion entstanden ist „Jugendleiterausbildung an Schulen“ wurde an der FOS/BOS Erding und am Gymnasium Dorfen im Kontext von Jugendarbeit und Schule durchgeführt. Finanziert wurden diese Projekte über Fördermittel des Bayerischen Jugendrings zum Bereich „Jugendarbeit und Schule“ und Teilnehmerbeiträge der Schule.
Als drittes Projekt wurde das Projekt „Grenzenlos“ weitergeführt.
Zum zweiten Mal wurde ein Fotoworkshop zum Kinderfotopreis angeboten.

ZIELERREICHUNG

UAB 270	Projekte	
	Haushalt	Ergebnis
Einnahmeziel	500,00 €	5.194,50 €
Budget	0,00 €	10.548,27 €
FinAnt/Übersch	500,00 €	-5.353,77 €

Der aufgrund der Richtlinien geforderte Eigenanteil des Trägers der Maßnahmen wurde über das Gesamtbudget aus Einzelplan 2 erbracht.
Durch die große Anzahl von Projekten entstanden Personalkosten, welche über Honorarkräfte abgerechnet wurden.
Die Mehrkosten sind durch die HH-Stelle 400.2114 zu decken

KREISJUGENDRING ERDING

EINZELPLAN 4 FÖRDERUNG DER JUGENDARBEIT UNTERABSCHNITT 400 ZUSCHÜSSE AN JUGENDORGANISATIONEN

ZIELSETZUNG

Nach den, durch die Vollversammlung des Kreisjugendring Erding und dem Jugendhilfeausschuss des Landkreises beschlossenen Zuschussrichtlinien, werden aus Mitteln des Landkreises Erding, Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe bewilligt.

ZIELERREICHUNG

UAB 400	Zuschüsse an Jugendorganisationen	
	Haushalt	Ergebnis
Einnahmeziel	37.000,00 €	37.000,00 €
Budget	37.000,00 €	28.161,68 €
FinAnt/Übersch	0,00 €	8.838,32 €

Das Budget für die Förderung der Jugendverbände wurde aufgrund eines Rückgangs der Antragstellung, nicht ausgeschöpft. Der Budgetüberschuss wird eingezogen und für Projektaktivitäten eingesetzt.

KREISJUGENDRING ERDING

EINZELPLAN 5 ALLGEMEINES FINANZWESEN
UNTERABSCHNITT 500 ALLGEMEINES FINANZWESEN

ZIELSETZUNG

ZIELERREICHUNG

U.A.B. 500	Allgemeines Finanzwesen	
	Haushalt	Ergebnis
Einnahmeziel	100,00 €	33,30 €
Budget	0,00 €	1,05 €
FinAnt/Übersch	100,00 €	32,25 €

Das Einnahmeziel wurde nicht erreicht werden. Es gingen keine Bußgelder ein.

KREISJUGENDRING ERDING

6. INVENTAR- UND VERMÖGENSVERZEICHNIS 6.1 INVENTAR-VERZEICHNIS

Kreisjugendring Erding

INVENTARLISTE 2018

Zahl	Beschreibung	Standort	Anschaffungs- Datum	Wert	Abschreibung
1	Rezeivwand	Büro	01.10.1985	1.235,28 €	
8	Stühle Büro/Besucher	Büro	19.11.1985	759,85 €	
2	Alexzette Süd-West	Keller	31.08.1989	798,31 €	
1	Büromöbel	Büro	12.08.1991	1.965,41 €	
1	Zellnetz Parabolzell	Keller	29.12.1993	5.223,96 €	
1	Videokamere	Büro	15.12.1994	1.308,40 €	
1	Vollzeithetz	Keller	15.12.1994	486,24 €	
1	Kellerriggel	Keller	05.02.1998	956,57 €	
3	Drehesdel	Büro	19.12.1998	984,55 €	
1	Rolf Gerbet-Zell 450/E1 A	Keller	13.07.1999	1.757,88 €	
1	Büromöbel/Schreibtisch	Büro	01.12.1999	1.296,64 €	
1	Tauschobjektor n. Leitzwand	Keller	27.12.1999	652,40 €	Defekt
1	JVC-Boom-Biater	Keller	21.08.2000	280,70 €	
1	Digitalkamera Sony Mavica	Büro	11.12.2000	1.268,00 €	
1	CIP-KOM Software	Büro	06.11.2001	1.406,03 €	
2	Schrankwände	Büro	15.12.2002	2.474,05 €	
1	Zell SAS 35	Keller	28.09.2005	1.475,57 €	
1	Alex-Zell weiß-gelb	Keller	14.07.2008	397,35 €	
1	Stabwanger Miele	Büro	14.07.2006	199,00 €	
1	TFT-Monitor 19"	Büro	05.12.2006	232,88 €	Defekt
1	Schrank Rollcontainer	Büro	11.12.2006	419,00 €	
1	Schreibtischplatte	Büro	11.12.2006	303,99 €	
1	TFT-Monitor 19"	Büro	28.12.2006	219,00 €	Defekt
1	Sellantag	Keller	12.08.2008	1.768,00 €	
1	Prospektständer	Büro	13.01.2009	193,04 €	
1	Schneidegerät	Büro	21.12.2009	175,99 €	
1	Banner	Büro	30.12.2009	693,99 €	
2	Atex 2000 Zell mit Brädon	Keller	17.12.2010	1.999,99 €	
1	Nirchbank Alex Aspro	Keller	14.02.2011	549,00 €	
1	Flackerkocher GT 12000 E	Keller	01.12.2011	191,11 €	
1	Platation's Sinelar	Keller	18.12.2011	376,85 €	
1	FS3 Sonnenlicht-Sonnen-System	Keller	18.12.2011	184,00 €	
1	Rendfleisch	Büro	25.09.2012	191,35 €	
1	4 Besucherstühle	Büro	06.12.2012	174,95 €	
1	Rolladenschrank	Büro	13.12.2012	832,94 €	
1	PC Terra mit Monitor	Büro	18.12.2012	922,29 €	
1	Terra PC mit Monitor	Büro	18.12.2012	763,98 €	Defekt
1	Terra PC-System mit Monitor	Büro	18.12.2012	763,98 €	Defekt
1	Anhängel für Verleih	Mitkus Erd	20.12.2012	2.913,30 €	
1	Telefonanlage und Telefone	Büro	14.11.2013	1.135,26 €	
2	Büro Pin UT Raumteilungsanzwahl	Keller	18.12.2013	902,02 €	
1	Aluminiumstelen Pflanzlill	Keller	14.08.2014	217,71 €	
1	NAS Laufwerk mit Festplatten	Büro	23.12.2014	370,09 €	
1	Keller Kojale	Keller	09.12.2016	650,63 €	
1	Zirkus-Zell 10 m	Keller	15.12.2016	6.489,08 €	
1	Brüllall	Keller	20.12.2016	760,90 €	
1	JVC Re-NR75BE Chettablaster	Keller	20.12.2016	269,00 €	

JAHRESRECHNUNG 2018

Kreisjugendring Erding

INVENTARLISTE 2018

1	Luftgöhrle für Erdball	Keller	20.12.2016	289,00 €
1	The Box Mobilversätkerbox mit	Keller	20.12.2016	633,90 €
1	Ziegel-Universalliste	Keller	20.12.2016	422,90 €
1	Regal für Büro	Büro	28.09.2017	499,87 €
1	Terra PC-Verwaltung	Büro	04.10.2018	974,61 €
1	Kühlschrank	Küche	11.04.2019	208,00 €

Vorlage zur Vollversammlung des KJR Erding am 23. Mai 2019



Kreisjugendring Erding
des Bayerischen Jugendrings KdöR
Gewählte Rechnungsprüfer

Prüfung zur Jahresrechnung in Eckwerten 2018 der Kreisjugendrings Erding

Grundlage der Jahresrechnung in Eckwerten 2018 ist der Bewirtschaftungsabschluss, der vom Vorstand in der Sitzung vom 08.04.2019 festgestellt wurde.
Der Bewirtschaftungsabschluss wurde durch uns geprüft, ein entsprechender Bericht ging dem Vorstand zu.

Das Ergebnis der Jahresrechnung in Eckwerten, die aus dem Bewirtschaftungsabschluss 2018 ordnungsgemäß entwickelt wurde, schließt in den Einnahmen und Ausgaben ab mit

327.840,91 Euro.
Das Ergebnis ist ausgeglichen.

Der Haushalt in Eckwerten und seine Zielsetzungen wurden umgesetzt. Der Vollversammlung wird empfohlen, die Jahresrechnung in Eckwerten festzustellen.

Erding, den 17.04.2019

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'H. Kollmannsberger', written over a horizontal line.

Herbert Kollmannsberger
Gewählter Rechnungsprüfer

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'T. Zahn', written over a horizontal line.

Thomas Zahn
Gewählter Rechnungsprüfer



36

Zuschüsse für das Haushaltsjahr 2020

Zentrum der Familie

Fachbereich 21
Jugend und Familie

4531.7064

Erding, 16.09.2019

Das Zentrum der Familie (ZdF) Erding des Kath. Bildungswerks (KBW) leistet seit vielen Jahren wertvolle Arbeit in den Bereichen des § 16 SGB VIII „Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie“. Das ZdF Erding unterstützt durch sein umfangreiches Bildungs-Angebot die Eltern in unserem Landkreis auf dem in unserer Gesellschaft zunehmend schwieriger werdenden Erziehungsweg. Das Angebot des ZdF soll dazu beitragen, dass Familienleben auch heutzutage gut gelingen kann.

Bis zum Haushaltsjahr 2015 war dem Zentrum für Familie vom Landkreis Erding ein jährlicher Zuschuss in Höhe von jeweils 29.400,00 € gewährt worden.

Im Haushaltsjahr 2016 wurde ein um 5.000 € reduzierter Zuschuss in Höhe von 24.400 € gewährt. Mit dieser Reduzierung des Zuschusses wurde dem Umstand Rechnung getragen, dass das ZdF Erding zum Jahreswechsel 2015/2016 das Angebot „welcome“ abgab und dieses Projekt das Landratsamt Erding übernahm. Für „welcome“ bezifferte damals das Kath. Bildungswerk - trotz der Unterstützung des Landkreises hierfür in Höhe von 2.500 €/Jahr - das jährliche Defizit beim ZdF auf rund 6.000 €.

Aufgrund der festgestellten negativen Entwicklung der Teilnehmerzahlen beim Angebot des ZdF erfolgte für 2017 eine Bezuschussung des ZdF durch den Landkreis in nochmals reduzierter Höhe von 20.000 €.

Nach vorliegenden Tätigkeitsberichten 2017 u. 2018 des KBW war beim ZdF Erding für 2017 ein deutlicher Anstieg der Teilnehmerzahlen und der Veranstaltungszahl zu verzeichnen.

Bereits für 2018 wurde seitens des Landkreises ein entsprechend nach oben angepasster Zuschuss in Höhe von 25.000 € gewährt, um den positiven Trend zu unterstützen. Auch für 2019 wurde ein Zuschuss in Höhe von 25.000 € gewährt, um die positive Entwicklung beim ZdF Erding nachhaltig zu unterstützen.

In diesem Jahr wurde das Eltern-Kind-Programm (EKP) des Katholischen Bildungswerks auch in das Zentrum der Familie überführt. Aus fachlicher Sicht des Fachbereichs Jugend und Familie stellt das Eltern-Kind-Programm (EKP) einen wertvollen Baustein im Netzwerk der Frühen Hilfen/Familienbildung im jugendhilfrechtlichen Sinne gem. § 16 SGB VIII dar.

Das EKP begleitet junge Familien mit Kindern bis zu drei Jahren. Es schafft eine breite Basis für ein gesundes Aufwachsen und Entwickeln junger Familien mit ihren Kindern. Auch werden junge Familien in der Phase der Familiengründung durch Anregungen, Kontakte und Austausch unterstützt.

Es steht unabhängig von Lebensform, Konfession oder Nationalität allen Eltern und Alleinerziehenden offen.



LANDRATSAMT
ERDING

Fachbereich 21
Jugend und Familie

Seite 2 von 2

Die einzelnen Gruppen werden von qualifizierten und ausgebildeten EKP-Leiterinnen betreut.

In den EKP-Stunden werden die Eltern durch gemeinsames, altersentsprechendes Spielen, Bewegung, Sinnes- und Materialerfahrungen angeleitet, sich mit dem Kind zu beschäftigen. Die Ideen und Anregungen können zu Hause umgesetzt und in den Familienalltag integriert werden.

Durch die gemeinsamen Aktivitäten und die „Qualitätszeiten“ wird die Mutter-Kind-Bindung positiv besetzt und nachhaltig gestärkt. Das EKP wirkt somit präventiv. Das EKP unterstützt Väter, die die Entwicklung ihres Kindes intensiv miterleben möchten. Das EKP schafft Netzwerke am Wohnort indem die Familien die Möglichkeit haben Freundschaften zu bilden.

Die Kinder lernen schon früh den Umgang zu anderen Kindern, oder sich an bestimmte Regeln zu halten, dies unterstützt den Übergang in eine Kindertagesbetreuung.

Viele Themen werden angesprochen, oder können angesprochen werden. In einem vertrauensvollen Umfeld werden den jungen Eltern Ängste und Sorgen genommen. Die EKP-Leiterinnen, vermitteln die Eltern auch an bestimmte Fachstellen, wenn es nötig ist.

Das Eltern-Kind-Programm bietet somit für die Familien eine ganzheitliche Unterstützung, welche sich positiv auf das gesamte Familienerleben auswirkt.

Durch die erfolgte Neuverortung des EKP im Zentrum der Familie könnte nach Auffassung des Fachbereichs 21 zumindest mittelfristig ein noch größerer Interessentenkreis angesprochen und gewonnen werden. Insbesondere könnte hierdurch eher erreicht werden, auch benachteiligte und vor Ort wenig eingebundene Familien für das Angebot zu gewinnen, was auch das vorrangige Ziel der Familienbildung des § 16 SGB VIII sein soll.

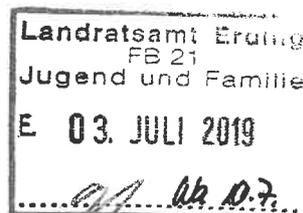
Bisher wurde das EKP von der Sparkasse Erding-Dorfen finanziell bezuschusst. Diese Förderung wurde in den vergangenen Jahren jedoch deutlich (von 25.600 € auf 5.000 €) reduziert bzw. wird künftig ganz eingestellt.

Die Aufrechterhaltung dieses niederschweligen präventiven Angebots würde der Fachbereich 21 sehr begrüßen. Es wird daher vorgeschlagen, den Zuschuss für das Zentrum der Familie um 10.000 € auf 35.000 € anzuheben, um den vom Katholischen Bildungswerk zum Ausgleich des entstandenen Defizits angestrebten Finanzierungsmixes (Pfarrgemeinden, Lkr.-Gemeinden und Landkreis) zu ermöglichen.

Peter Stadick
Fachbereich 21 - Jugend und Familie



KBW ERDING
ZENTRUM DER FAMILIE



Katholisches Bildungswerk Landkreis Erding e.V. ♦ Kirchgasse 7 ♦ 85435 Erding

Herrn Landrat
Martin Bayerstorfer
Alois-Schießl-Platz 2
85435 Erding

Erding, 02.07.2019

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses durch den Landkreis Erding für die präventive Familienarbeit des Zentrums der Familie Erding

Sehr geehrter Herr Landrat Bayerstorfer,
sehr geehrte Damen und Herren des Kreisrates,

auf der Grundlage des § 16 KJHG beantragen wir für das kommende Haushaltsjahr 2020 aus Mitteln des Landkreises Erding einen Zuschuss in Höhe von **€ 39.000** für die präventive Familienarbeit des Zentrums der Familie. Die deutlich höhere Antragssumme orientiert sich zum einen an unserer stabilisierten statistischen Entwicklung und sieht sich weiterhin als Anschubfinanzierung für eine Neuprofilierung des Familienbildungsangebots im Zentrum der Familie. Zum anderen ist die höhere Zuschusssumme insbesondere darauf zurückzuführen, dass das Eltern-Kind-Programm (EKP®) nicht mehr im Bereich KBW, sondern ab 01.01.2019 im Bereich Zentrum der Familie angesiedelt ist. Mit dieser Maßnahme werden die präventiven Familienbildungsangebote im Zentrum der Familie Erding weiter gebündelt und effektiv zusammengeführt, in ihrem Volumen aber auch deutlich erhöht. Der Zuschuss dient also weiterhin der Grundfinanzierung des Angebotes und gewährleistet Qualität und Umfang des bedarfsorientierten und lebensbegleitenden Programms für die Familien, stärkt aber auch das flächendeckende Angebot des EKP® im Landkreis.

Die Grundidee ist seit der Gründung des Zentrums der Familie im Jahre 1989 nahezu gleich geblieben: Eltern und ihren Kindern die nötige Unterstützung bei der Bewältigung des Familienalltages zukommen zu lassen. Seit dieser Zeit ist der Landkreis Erding ein wichtiger und fundamentaler Partner in der Umsetzung dieses Anliegens – auch in finanzieller Hinsicht. Die Mittel des Landkreises, der Stadt, der Katholischen Kirche und sparsame eigene Bewirtschaftung bilden gemeinsam mit der hohen Eigenfinanzierungsquote durch Teilnehmergebühren zum gegenwärtigen Zeitpunkt eine solide Basis für das Zentrum der Familie. Damit können wir den Umfang und die hohe Qualität des

Zentrum der Familie Erding
Kirchgasse 7
85435 Erding

Telefon 0 81 22 / 6063
Telefax 0 81 22 / 6064
E-Mail
zentrumderfamilie@kbw-erding.de
www.zentrumderfamilie-erding.de

Träger der Einrichtung:
Kath. Bildungswerk Erding e.V.

Bürozeiten:
Mo – Fr 8.30 – 11.30 Uhr
Do 15.00 – 17.00 Uhr

Sparkasse Erding
BLZ 70051995 Konto-Nr. 76000760



KBW ERDING
ZENTRUM DER FAMILIE

Angebotes sowie die Kontinuität für die Teilnehmenden weiterhin garantieren. Die entsprechenden Verwendungsnachweise werden wir wie üblich vorlegen.

Allgemein ist zu sagen, dass der Druck auf Eltern heutzutage enorm hoch ist: Erziehung soll so perfekt sein, dass das Kind maximal glücklich und erfolgreich ist. Diesem Ziel kommen die Angebote des Zentrums der Familie insofern entgegen, als sie alle der Stärkung und Erweiterung der Erziehungskompetenz der Eltern dienen. Kompetente und qualifizierte Fachkräfte unterstützen die Eltern dabei, den für sie und ihre Kinder angemessenen wertorientierten Erziehungsstil zu finden, sich mit wichtigen Fragen auseinanderzusetzen und keinen unnötigen Erfolgsdruck aufzubauen. Zu unseren Kernkompetenzen zählen die Angebote rund um die Geburt und die Familienanfangszeit, in der der Unterstützungsbedarf besonders hoch ist.

Das Eltern-Kind-Programm® ist dabei ein wichtiger und unerlässlicher Baustein. Darum haben wir es in den Bereich Zentrum der Familie übersiedelt. Es soll zukünftig auf drei Säulen finanziert werden: 1. Kirche: Pfarreien stellen Räume und Infrastruktur, fördern das EKP® aber auch finanziell über ihren Jahresbeitrag für das Zentrum der Familie. 2. Gemeinden: Die Gemeinden werden gebeten, das EKP® mit 50 € pro teilnehmender Familie pro Jahr zu bezuschussen. 3. Landkreis: Der Landkreis fördert mit der nach oben angepassten Förderung des Zentrums der Familie auch das EKP® mit. Gerne wollen wir das EKP® noch stärker in die Fläche des Landkreises bekommen. Dabei zählen wir auf die Kooperation mit den zukünftigen Familienstützpunkten, die auch pfarreeiferne Familien dem EKP® vermitteln können. Wir freuen uns gerade auch über diese pfarreeiferne Familien.

Selbstverständlich pflegen wir dabei die Kooperation mit den einschlägigen Fachstellen im Landkreis (Jugendamt, Erziehungsberatung, Fachbereich Tagesmütter und Kindergartenfachberatung, Klinikum Erding). Seit Jahren arbeiten wir mit diesen Stellen effizient, zielorientiert und gut zusammen.

Dass das Zentrum der Familie Unterstützungs- und Begleitungsangebote für Familien im Landkreis Erding überhaupt anbieten kann, liegt wesentlich an der kontinuierlichen und verlässlichen finanziellen Unterstützung des Landkreises, der Stadt Erding und der Erzdiözese München und Freising.

Ihnen, sehr geehrter Herr Landrat, und den Damen und Herren des Kreisrates gebührt für Ihre Unterstützung unser herzlichster Dank!

Mit besten Grüßen,

Ihr

Prof. Dr. Hans Otto Seitschek

Geschäftsführer des Katholischen Bildungswerks Erding e. V.

**Katholisches Bildungswerk
Landkreis Erding e.V.**
Kirchgasse 7 · 85435 Erding
Tel. (0 81 22) 16 06 · Fax 4 91 08

Zentrum der Familie Erding
Kirchgasse 7
85435 Erding

Telefon 0 81 22 / 6063
Telefax 0 81 22 / 6064

E-Mail
zentrumderfamilie@kbw-erding.de
www.zentrumderfamilie-erding.de

Träger der Einrichtung:
Kath. Bildungswerk Erding e.V.

Bürozeiten:
Mo – Fr 8.30 – 11.30 Uhr
Do 15.00 – 17.00 Uhr

Sparkasse Erding
BLZ 70051995 Konto-Nr. 76000760



Übersicht der Eltern-Kind-Gruppen in den Gemeinden im Landkreis Erding (Februar 2019)



Ort	Gruppenanzahl	Anzahl der teilnehmenden Familien	Anzahl der teilnehmenden Kinder	Personen insgesamt
Erding(Baby-EKP)	1	8	8	16
Altenerding	1	10	10	20
Klettham	2	17	17	34
Langengeisling	2	17	17	34
Eitting	von 2002 bis 2016 jew. 2 Gruppen	Neue Leiterin gesucht		
Berglern	2	18	18	36
Langenpreising	3	18	18	36
Wartenberg	3	27	27	54
Fraunberg	2	20	20	40
Maria Thalheim	3. Gruppe in Planung			
Hohenpolding	1	10	10	20
Steinkirchen	1	10	10	20
Inning am Holz	2	19	19	38
Taufkirchen/Vils	1	8	8	16
Moosen	3	25	25	50
Dorfen	5	41	41	82
Oberdorfen	2 3. Gruppe in Planung	16	16	32
St. Wolfgang	4	34	34	68
Isen	2	17	17	34
Lengdorf	Bis 2016 jew. 1-2 Gruppen/Jahr	Neue Leiterin gesucht		
Buch a. Buchrain	1	10	10	20
Walpertskirchen	2	14	14	28
Bockhorn	3	25	25	50
Pastetten	Bis Herbst 17 1 Gruppe	Neue Leiterin gesucht		
Forstern	bis 2014 jew. 2 Gruppen	Neue Leiterin gesucht		
Wörth	1			
Finsing	2 3. Gruppe in Planung	19	19	38
Neuching	1	9	9	18
Moosinning	2	13	13	26
Oberding	Bis Sommer 2018 1 Gruppen	Leiterin pausiert vorübergehend		
Aufkirchen	1	10	10	20
Notzing	2	15	15	30



KBW ERDING
ZENTRUM DER FAMILIE

Katholisches Bildungswerk Landkreis Erding e.V. ♦ Kirchgasse 7 ♦ 85435 Erding

Herrn Fachbereichsleiter
Peter Stadick
Landratsamt Erding *10.4.19*
Fachbereich 21 – Jugend und Familie
Alois-Schieß-Platz 8 (Zi. 205)
85435 Erding

Erding, den 09.04.2019

**Tätigkeitsbericht mit finanziellem Verwendungsnachweis für den
Landkreiszuschluss für das Zentrum der Familie Erding für das
Jahr 2018**

Sehr geehrter Herr Stadick,

Sachbericht mit diesem Schreiben sende ich Ihnen den Sachbericht und den finanziellen
Verwendungsnachweis der uns im Jahr 2018 für das Zentrum der Familie
zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel aus dem Landkreiszuschluss.

Bei Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung!

Herzliche Grüße,

Ihr

Prof. Dr. Hans Otto Seitschek
Geschäftsführer

Anlagen

- Sachbericht
- finanzieller Verwendungsnachweis 2018

*auf Plausibilität
geprüft*

11.04.19

Katholisches Bildungswerk
Landkreis Erding e.V.
Kirchgasse 7
85435 Erding
Telefon 0 81 22 / 16 06
Telefax 0 81 22 / 4 91 08
E-Mail info@kbw-erding.de
www.erding.keb-muenchen.de

Sparkasse Erding
IBAN: DE41700519950760001966
BIC: BYLADEM1ERD

Raiffeisenbank Erding
IBAN: DE50701693560000150320
BIC: GENODEF1EDR

Verwendungsnachweis Zentrum der Familie, Erding 2018

Positionen	IST-2018 EUR
4. Von Gemeinden (51600)	13.850,00
5. Von Kreisen (51500)	30.000,00
6. Von Kirchen (50100-50400)	62.593,20
Zuschüsse sonst.	106.443,20
1. Teilnehmergebühren (52100-52120)	130.158,38
Teilnehmergebühren	130.158,38
1. Zuwendungen (53100)	9.100,00
5. Sonstige Einnahmen (53700-54100)	3.209,16
Einnahmen aus sonst. Quellen	12.309,16
Einnahmen	248.910,74
1. Leiter/Päd.MA/Verw.MA (60100-60200)	111.207,48
6. Fortbildg./Supervis./Betr.Qualifik. (61200-61250)	1.608,00
7. Berufsgenossenschaft (61300)	279,17
Personalausgaben	113.094,65
1. Honorare sonstige (67110)	110.628,45
Honorare für Referenten und Kursleiter	110.628,45
1. Fahrtkosten/Spesen (67200)	3.555,51
Reisekosten und Spesen für Referenten	3.555,51
1. Mietkost./Nebenkost.(62000-62200)	19.570,18
2. Raummieten Veranstaltungen (67320)	3.080,00
Miet- und Bewirtsch.kost.f. Räume	22.650,18
1. Sachkosten Veranstaltung (67300)	4.774,06
Sachkosten Lehrbetrieb	4.774,06
1. Tel./Intern./Porto/Wartg./Bücher/Büromat./GWG/Bürogeräte/AfA (63100-64400)	8.522,74
Sachkosten für die Verwaltung	8.522,74
1. Werbungskost./Druckk./Papier f.W.(67500-67700)	7.301,35
Werbungskosten	7.301,35
1. Unterkunft/Verpfl. Veranstaltung (67340)	622,76
Kosten für Unterkunft und Verpflegung	622,76
2. Sonstiger Aufwand (65100)	45,45
3. Kosten des Geldverkehrs (65110)	59,81
5. Bewirtung und Repräsentation (65130)	38,36
6. Beiträge/Versicherungen (65140/65160)	879,02
Sonstige Kosten	1.022,64
Ausgaben	272.172,34
Jahresergebnis 2018	-23.261,60

Zentrum der Familie

Kirchgasse 7, 85435 Erding
Telefon 08122/6063, Telefax 08122/49108
zentrumderfamilie@kbw-erding.de



Tätigkeitsbericht 2018

1. Vorwort	S. 2
2. Familienbildungsangebote im Zentrum der Familie 2018	S. 3
2.1 Prager-Eltern-Kind-Programm, PEKiP®	S. 3
2.2 Bewegen – Entdecken – Begleiten, BEB	S. 3
2.3 Musikerziehung und Rhythmik	S. 3
2.4 Babymassage, Babypflege, Erste Hilfe	S. 3
2.5 Vorträge zu pädagogischen Themen	S. 3
2.6 Gesundheitsbildung	S. 4
2.7 EFI – Elternfrühstück mit Input und Elterncafé	S. 4
2.8 Eltern-Kind-Programm, EKP® (neu: im ZdF seit 2018)	S. 5
2.9 Treffpunkt für Familien mit Mehrlingen	S. 5
2.10 Fortbildungsprogramm für Erzieherinnen	S. 5
2.11 Tageselternqualifizierung	S. 6
2.12 Fortbildungen für Tagespflegeeltern	S. 7
2.13 Kooperations- und Netzwerkpartner	S. 7
3. Statistische Entwicklung der Bildungsangebote (2017-2018)	S. 8
4. Rückblick und Ausblick	S. 9
4.1 Zusammenfassende Bewertung	S. 9
4.2 Konkrete Herausforderungen und Potenziale	S. 9
5. Dank	S. 11

1. Vorwort

Das Zentrum der Familie ist die Familienbildungsstätte des Katholischen Bildungswerks im Landkreis Erding e. V. und bietet schwerpunktmäßig Angebote im Bereich der lebensbegleitenden Erwachsenen-, Familien- und Persönlichkeitsbildung in Erding und Taufkirchen an der Vils. Wir unterstützen Eltern mit bedarfsgerechten Angeboten in ihrer Erziehungskompetenz und in der Gestaltung des Familienlebens. Eine Kernkompetenz des Zentrums der Familie ist die Arbeit an den Übergängen der Lebensphasen von Einzelnen und Familien. Dabei legen wir Wert auf persönliche Begegnungen sowie gegenseitigen Erfahrungsaustausch. Wir arbeiten daher in Gruppengrößen, die ein gegenseitiges Wahrnehmen und Kennenlernen erlauben. Darüber hinaus organisieren wir mit einem breiten Themenspektrum Fortbildungen für pädagogisches Fachpersonal in Zusammenarbeit mit der Kindergartenfachstelle des Landratsamtes Erding. Zusammen mit dem Fachbereich der Tagespflege des Landratsamts ist das Zentrum der Familie in der Aus- und Weiterbildung von Tageseltern tätig.

Die Räumlichkeiten unserer Außenstelle im DLRG-Haus in Taufkirchen sollen nach wie vor von der Gemeinde in eine anderweitige Nutzung überführt werden. Diesbezüglich stehen wir in gutem Kontakt zur Gemeindeverwaltung Taufkirchen, um konstruktive Lösungen für unseren Verbleib in Taufkirchen zu finden. Hier stellt sich das Wasserschloss immer mehr als Lösung heraus, um eine langfristige Nutzung neuer Räumlichkeiten gemeinsam mit der Hebammenpraxis GAIA zu erreichen. Die Außenstelle des ZdF in Taufkirchen ist auf jeden Fall aufrecht zu erhalten, da die Räume an jedem Wochentag bestens genutzt werden.

Insgesamt hat sich das Angebot im Zentrum weiter spezifiziert, um auf die Bedürfnisse junger Familien besonders eingehen zu können. Die Suche neuer und guter Referenten/innen ist dabei sehr wichtig, um den hohen qualitativen Standard unserer Angebote zu halten und auszubauen. Diese Aufgabe kostet viel Zeit, ist uns aber sehr wichtig.

Des weiteren brachte das Jahr 2018 auch einschneidende personelle Veränderungen mit sich. Nachdem bereits seit Jahresbeginn Gabriele Mutzbauer auf Honorarbasis weiterhin für das ZdF tätig war, wechselte Barbara Grüneberg zum 15.03.2018 ins Jugendamt des Landkreises. Ihre Nachfolgerin wurde Monika Kneißl, die für eine Übergangsphase mir einem Honorarvertrag beim KBW arbeitete und seit 01.09.2018 fest angestellt ist. Mit 12 Wochenstunden ist sie schwerpunktmäßig als EKP®-Referentin und im Bereich der Tageselternaus- und -weiterbildung tätig. Zum 01.10.2018 wechselte auch Irmgard Salvador den Arbeitgeber. Als Nachfolgerin konnten wir zum 01.12.2018 Christiane Maasberg gewinnen. Sie arbeitet mit 14 Wochenstunden hauptsächlich in den Bereichen Familienbildung sowie Arbeitswelt und Weiterbildung. Den Bereich Gesundheitsbildung (5 Wochenstunden) hat Carina Dollberger übernommen. Die sich daraus ergebenden Umstellungen hat das Team sehr gut gemeistert. Für alle betroffenen Programmbereiche dürfen sich neue Erwartungen und Profilierungen ergeben. Ein wesentlicher Punkt dabei ist die Eingliederung des EKP® in das ZdF. Den beiden ausgeschiedenen Kolleginnen sei an dieser Stelle nochmals Dank für ihr großes Engagement gesagt.

Ein letzter Punkt im Bereich „Zentrum der Familie“ ist, dass wir im Jahr 2019 die Beteiligung an bzw. die Kooperation mit einem oder mehreren Familienstützpunkten im Landkreis Erding anzielen. Diesbezüglich stehen wir mit Kathrin Löblein vom Landkreis in Kontakt.

2. Familienbildungsangebote im Zentrum der Familie 2018

2.1 Prager-Eltern-Kind-Programm, PEKiP®

Das Prager-Eltern-Kind-Programm ist ein Konzept für die Gruppenarbeit mit Eltern und ihren Kindern im ersten Lebensjahr. Eltern stärken im PEKiP® ihre Erziehungskompetenz und lernen feinfühlig mit ihrem Baby und ihren eigenen Bedürfnissen umzugehen. Dabei unterstützt und begleitet die PEKiP®-Gruppenleiterin die Eltern in ihrer Aufgabe als Erziehende.

Im Moment bieten wir die Kurse mit jeweils 8 Müttern/Vätern mit ihren Babys in Erding (3 Kurse) und Taufkirchen (3 Kurse) an. 2018 haben 2 neue Referentinnen, die eine PEKiP®-Ausbildung absolviert haben, bei uns angefangen. Allerdings besteht trotz der Aussicht auf die Mitarbeit der neuen Referentinnen in diesem Bereich immer noch die gleiche Situation wie 2016. Eine große Nachfrage und eine lange Warteliste.

2.2 Bewegungen – Entdecken – Begleiten, BEB, und Spielraum

Bewegen – Entdecken – Begleiten (BEB) ist ein präventives Bewegungsangebot zur Förderung der Motorik für Kinder ab dem 1. und im 2. Lebensjahr. Das Angebot ist seit Jahren gut in Erding und Taufkirchen (2 Kurse) etabliert. An einem Kurs nehmen immer 10 Kinder mit ihren Müttern/Vätern teil. Im „Spielraum“ wurden im Jahr 2018 in Erding 2 Kurse angeboten, mit jeweils 6 TN.

2.3 Musikerziehung und Rhythmik

Die Kurse zu ‚Musik und Tanz‘ werden für Mütter und Kinder im Tragealter, aber auch für Kinder ab dem ersten Lebensjahr angeboten. Dieses Angebot wurde 2018 weiterhin kontinuierlich nachgefragt.

2.4 Babymassage, Babypflege, Erste Hilfe

Babymassage als weiteres Angebot für Eltern von Säuglingen wurde unterschiedlich gut besucht. Hier zeigt sich die Tendenz, dass im Landkreis vermehrt Hebammen solche Kurse anbieten. Ein Grund für den Ausfall von vier Kursen (von insgesamt sieben Kursen im Jahr 2018) ist darin zu vermuten, dass zur Hebamme bereits ein Vertrauensverhältnis besteht und dadurch die Kurse dort vermehrt in Anspruch genommen werden. Die Säuglingspflegekurse, die vier- bis fünfmal im Jahr im Kreiskrankenhaus Erding durchgeführt werden, erfreuen sich kontinuierlich guter Anmeldezahlen. „Erste Hilfe am Kind“-Kurse wurden wie in den vergangenen Jahren mit hohen Teilnehmerzahlen in Taufkirchen durchgeführt.

2.5 Vorträge zu pädagogischen Themen

Elternbildung in Form von Vorträgen zu pädagogischen Themen ist ein seit Jahren etabliertes Angebot im Zentrum der Familie. Die Art und Weise, wie Eltern das Angebot annehmen, ist 2018 wie auch in der Vergangenheit gewissen Schwankungen unterlegen: Seit Jahren sind Themen wie „Erziehen ohne Schimpfen und Schreien“ ein Dauerbrenner. Neue und aktuelle Themen fanden jedoch erstaunlicherweise wenig Anklang, wie z. B. „Smart mit dem Phone – Tipps und Tricks für Eltern zur Handynutzung ihres Kindes“ oder „Schulstress“. Hier ist zu überprüfen, ob der Zeitpunkt des Termins (beide im Oktober) möglicherweise ungünstig liegt. Insgesamt ist der Trend zur Unverbindlichkeit und Kurzfristigkeit in der Anmeldung weiterhin

ungebrochen. Das erschwert das Kurshandling hinsichtlich des „Absagezeitpunkts“ von Veranstaltungen.

2.6 Gesundheitsbildung

Die Gesundheitsbildung wurde 2018 im KBW Erding im ZdF in einem stabilen und breit aufgestellten Angebot an Kursen zur Aufrechterhaltung der Gesundheit berücksichtigt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf „Entspannung“ (Yoga, Achtsamkeitskurse (MBSR), Progressive Muskelentspannung). Es wurden aber auch ein Kochkurs für Kinder und deren Eltern, Veranstaltungen zu den Themen „Heilkräuter und -pflanzen“, „Mitochondrien – was sie mit Ihrer Gesundheit zu tun haben“, „Darm gesund – Mensch gesund“ sowie „Hochsensibilität“ und „Trauer und Verlust“ durchgeführt. Des Weiteren wurde der Bereich der psychischen Gesundheit gestärkt mit Veranstaltungen wie „Loslassen lernen“, „Wenn die Seele weint“ oder „Enttäuschung“. Für Eltern wurde mehrmals der sehr stark nachgefragte Kurs für Erste Hilfe am Kind angeboten.

Der Schwerpunkt in der Gesundheitsbildung liegt also beim ganzheitlichen Ansatz der Salutogenese, die den gesunden Körper als Stütze einer gesunden Seele und umgekehrt betrachtet. Es geht dabei um das Verständnis von Gesundheit als Prozess, weniger als Zustand, sowie um die Wechselwirkung von Schutz- und Risikofaktoren. Gesundheit tritt hier in den Kontext zu Lebenssinn und Lebensführung und verknüpft sich dort auch mit Glaube und Spiritualität.

2.7 EFI – Elternfrühstück mit Input und Elterncafé

Diese beiden Angebote sind sogenannte „offen Angebote“, das heißt es gibt keine Begrenzung in der Teilnehmerzahl und sie sind ohne Anmeldung. Dadurch soll den Eltern die Möglichkeit gegeben werden, spontan daran teilzunehmen und niederschwellig mit dem Zentrum der Familie in Kontakt zu kommen.

Das „EFI – Elternfrühstück mit Input“ wurde im Gartensalon des Hotel Henry in Erding einmal im Monat, am Mittwochvormittagen, in lockerer Atmosphäre und der Möglichkeit zu Kaffee und Croissant angeboten. Die Themen „Kann man Babys schon verwöhnen?“, „Kinderstreit“, „Pubertät“, „Liebevoll Grenzen setzen“, „Kinderängste“ sowie „Geschwister – eine ganz besondere Beziehung“ wurden 2018 mit unterschiedlicher Resonanz angenommen. Diese Veranstaltungsform = niedragschwelliger Zugang zu pädagogischem Input mit viel Raum zum Austausch für die Teilnehmenden – wird vom Fachbereich Jugend und Familie des Landratsamtes Erding weiterhin unterstützt. Für 2019 plant die neue Referentin für Familienpädagogik, Christine Maasberg, mit „Elternfrühstück+“ ein neues Format, das im Haus Am Rätschenbach 12 stattfinden wird.

2018 wurde das Elterncafé als neues Angebot ins Programm aufgenommen. Es findet einmal im Monat nachmittags statt und wird von einer Doula geleitet, die im Zentrum der Familie auch Babymassagekurse leitet. Zielgruppe sind Eltern mit Kindern bis zu drei Jahren. In diesem kostenlosen Angebot können Eltern miteinander in Kontakt kommen und ihre Fragen in den ersten Lebensjahren des Kindes austauschen. Im Berichtszeitraum fand das Elterncafé zehn Mal statt. Die Besucherzahlen schwankten, im Schnitt nahmen 3 bis 4 Personen daran teil.

2.8 Eltern – Kind – Programm, EKP® (neu: im ZdF seit 2018)

Das EKP® der KEB München und Freising ist eine der tragenden Säulen des Familienbildungsbereiches. Es ist 2018 organisatorisch in das ZdF eingegliedert worden und damit nicht mehr an das KBW angebunden; schließlich ist das EKP® ein Familienbildungsprogramm mit Schwerpunkt Elternbildung, das seit nunmehr 39 Jahren gegliedert in einzelne EKP®-Gruppen – organisiert über das KBW Erding – in nahezu allen Gemeinden des Landkreises Erding verankert ist. Das EKP® ist somit ein dezentrales Gruppenangebot, welches es jungen Familien ermöglicht, in die Pfarr- und Ortsgemeinde hineinzuwachsen. Junge Eltern erhalten von qualifizierten EKP®-Leiterinnen wertvolle Impulse, wie sie ihr Kind auf spielerische Art im Familienalltag anregen und dessen Entwicklung gut begleiten und ganzheitlich fördern können. Ein Treffen besteht aus zwei lebendigen, kreativen Stunden und findet in der Regel in den katholischen Pfarrheimen der jeweiligen Pfarreien statt. Jahreszeitliche Bezüge, der Erfahrungsaustausch mit anderen Familien, Elternabende, Vater-Kind- und Familientreffen runden das Programm ab.

Im Jahr 2018 besuchten ca. 550 Familien die wöchentlichen Gruppentreffen bei einer durchschnittlichen Gruppenanzahl von 54 EKP®-Gruppen.

Die Leiterinnenrunde blieb mit ca. 35 Leiterinnen einigermaßen stabil. Beim Sommerfest 2018 mussten zwei langjährige EKP®-Leiterinnen verabschiedet werden, 3 Leiterinnen haben ihre Tätigkeit leider nur für einen Block übernommen. In den Orten, in denen eine EKP®-Leiterin ihre Tätigkeit beendet hat, konnte immer eine neue Leiterin aus der Gruppe gewonnen werden. Insgesamt ist aber festzustellen, dass die Verweildauer der Gruppenleiterinnen bei deren Tätigkeit als EKP®-Leiterin deutlich geringer geworden ist – diese wechseln nach relativ kurzer Zeit wieder ins Berufsleben zurück, wenn sich eine entsprechende Gelegenheit ergibt. Unter anderem ist auch festzustellen, dass Interessentinnen mit pädagogischer Grundausbildung einer Aufnahme der Leiterinnentätigkeit mit Skepsis entgegenblicken, da sie den hohen zeitlichen Aufwand für die Grundqualifizierung nicht nachvollziehen können bzw. hinterfragen.

Die Nachfrage am EKP® seitens interessierter Familien ist nach wie vor sehr groß.

Die gemeinsame Planung mit dem Leiterinnen-Team für die Themen der begleitenden Qualifizierung ist etabliert und die halbjährlichen Fortbildungsmaßnahmen (in Form eines ganzen Samstages) werden gut angenommen. Ebenso ist die Bereitschaft der EKP®-Leiterinnen an Supervision und Praxistreffen teilzunehmen – mit wenigen Ausnahmen – nach wie vor hoch.

2.9 Treffpunkt für Familien mit Mehrlingen

Eltern von Mehrlingen zu sein, ist etwas Besonderes. Da wir immer wieder Nachfragen haben, wird das Angebot jetzt in Erding und in Taufkirchen in den Räumen des Zentrums der Familie angeboten.

2.10 Fortbildungsprogramm für Erzieherinnen

Die Fortbildungen für pädagogisches Fachpersonal in Kindertagesstätten sind ein wichtiger Teil des Zentrumsangebotes. Um sich auf dem umkämpften Markt gut zu positionieren, muss die Qualität dieses Angebotes immer weiter entwickelt und professionalisiert werden.

Im Jahr 2018 wurden 22 Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte durchgeführt. Das ZdF bietet hauptsächlich Tagesfortbildungen für einen Tag an. Im Jahr 2018 haben 214 Personen an einem Angebot teilgenommen. Das Fortbildungsprogramm erscheint immer im Juli und bietet Fortbildungen über das ganze Kita-Jahr verteilt an. Mit unserem Angebot erreichen wir Kindertagesstätten unterschiedlichster Träger und auch über die Landkreisgrenze hinaus.

2.11 Tageselternqualifizierung

In Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Erding, Fachbereich Jugend und Familie, führte das Zentrum der Familie im Jahr 2018 einen Qualifizierungskurs für Tagespflegepersonen nach den Richtlinien des Bayerischen Landesjugendamtes und den gesetzlichen Vorgaben des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (BayKiBiG) durch.

Dieser startete am 28. März und endete am 23. Juli 2018.

Durch die Neubesetzung der Stelle in diesem Bereich war es nötig, für den AK 1 eine weitere Referentin zu gewinnen. Dies ist mit Frau Schels, einer erfahrenen Kraft, gut gelungen. Im AK 2 konnte bereits Frau Kneißl Teile der Schulung übernehmen.

Die Grundqualifizierung umfasst 100 Unterrichtseinheiten und gliedert sich in drei Module (Grundkurs, Aufbaukurs 1 und Aufbaukurs 2).

Künftige Tagesmütter und -väter werden in diesem Kurs auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet. Ziel ist es, die Teilnehmer/innen zu befähigen, den ihnen anvertrauten Kindern durch eine qualifizierte Betreuung bestmögliche Entwicklungschancen zu bieten und mit deren Eltern im Sinne einer gelingenden Erziehungspartnerschaft professionell zusammenzuarbeiten. Die Kursinhalte lassen sich grob mit folgenden Inhalten umschreiben:

- Anforderungen an eine Tagesmutter
- das Kind in zwei Familiensystemen
- Aufgaben, Rechte und Pflichten in der Tagespflege
- kindliche Entwicklung in den ersten 3 Lebensjahren
- Herausforderungen im Erziehungsalltag
- Konzeptarbeit
- die Zusammenarbeit mit den Eltern der Tagespflegekinder
- konstruktiver Umgang mit Konflikten
- Bildung im Kleinkindalter
- Hospitation bei einer erfahrenen Tagespflegeperson

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Kurses können die Kursabsolventen/innen beim Landratsamt Erding, Fachbereich Jugend und Familie, eine Pflegeerlaubnis beantragen.

Die Teilnehmeranzahl betrug für das Grundkursmodul 9 und für die Aufbaukurse 8 bzw. 9 Teilnehmende. Ein Teil der Kursteilnehmer/innen stammte aus den Nachbarlandkreisen Freising, Ebersberg und Mühldorf.

Die Kursmodule wurden im Zentrum der Familie in Erding durchgeführt. Zum Kursabschluss präsentierte jede Teilnehmerin ihr persönliches Tagespflegekonzept. Bei dieser Präsentation nahm u. a. auch die Kollegin des Fachbereiches Kindertagespflege aus Freising teil. Die anschließende Zertifikatsübergabe wurde von Herrn Stadick übernommen.

2.12 Fortbildungsangebote für Tageseltern

Ebenso in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Erding, Fachbereich Jugend und Familie, konnte das Zentrum der Familie in Erding im Jahr 2018 durch das Fortbildungsprogramm für Tageseltern viele Tagesmütter ansprechen.

Zeitungsumfang (jeweils 15 UE) und Inhalte der Fortbildungsmodule orientieren sich an den Richtlinien des Bayerischen Landesjugendamtes sowie den gesetzlichen Vorgaben des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (BayKiBiG).

Die Fortbildungsmodule „Sprachförderung“, „Rund um den Tagespflegealltag“ und „Kommunikation in der Tagespflege“ wurden durchschnittlich von 11 Tagesmüttern pro Fortbildung besucht.

Mitte Oktober 2018 fand ein Treffen mit dem Fachbereich Kindertagespflege des Landratsamtes Erding statt. Ziele des Treffens waren zum einen ein gegenseitiges Kennenlernen, da auf beiden Seiten Stellen neu besetzt wurden, zum anderen Absprachen hinsichtlich des zeitlichen Angebotes der Grundqualifizierung sowie die Erstellung eines Fortbildungsprogramms mit drei Fortbildungen zu je 15 Unterrichtseinheiten.

Die Praxisreflexion für Tageseltern hat wieder mehr Bedeutung erhalten und nach einer gut besuchten „Test“-Veranstaltung wurden für das folgende Kita-Jahr wieder 3 feste Termine vereinbart. Diese werden auch derzeit gut angenommen.

2.13 Kooperations- und Netzwerkpartner

KoKi-Netzwerk frühe Kindheit und Netzwerk Baby

Das Netzwerk wurde wegen geringer Nachfrage von der Koki nach Rücksprache mit uns aufgelöst. Die Hebammen, Stillberaterinnen, Kinderärzte und Mitarbeiterinnen von anderen Fachstellen, sind sie in Ihrem Beruf so ausgelastet, dass sie keine Zeit mehr für diesen Erfahrungsaustausch aufbringen können. Es besteht aber weiterhin eine gute Kooperation zu den verschiedenen Fachstellen.

Netzwerk junge Eltern/Familien besteht

Im Amt für Landwirtschaft und Forsten Erding mit Landwirtschaftsschule finden zweimal im Jahr Vorträge über „Spielen und Bewegen von Anfang“ an statt. Die Nachfrage nach diesem Angebot ist ungebrochen groß und wurde auch 2017 sehr gut besucht.

Schatten und Licht e. V. – Krise rund um die Geburt

Als Stützpunkt der Organisation Schatten & Licht werden wir immer wieder angefragt und können die Betroffenen hilfreich an andere dafür passende Stellen weiterleiten. Bei Bedarf kann im Zentrum der Familie eine Selbsthilfegruppe angeboten werden.

3. Statistische Entwicklung der Bildungsangebote

Statistik 2018

Zahl der Veranstaltungen:	422	
Teilnehmer Erwachsene:	5584	(100 %)
Teilnehmer Frauen:	3710	(66 %)
Teilnehmer Männer:	241	(5 %)
Teilnehmer Kinder (U 16):	1633	(29 %, nicht relevant für Landesstatistik, keine TLE)
Doppelstunden:	3095	
Teilnehmerlehreinheiten (TLE):	47492	

Statistik 2017

Zahl der Veranstaltungen:	148	
Teilnehmer Erwachsene:	2054	(100 %)
Teilnehmer Frauen:	1700	(83 %)
Teilnehmer Männer:	232	(11 %)
Teilnehmer Kinder (U 16):	122	(6 %, nicht relevant für Landesstatistik, keine TLE)
Doppelstunden:	658	
Teilnehmerlehreinheiten (TLE):	8254	

Statistik 2016

Zahl der Veranstaltungen:	134	
Teilnehmer Erwachsene:	1564	(100 %)
Teilnehmer Frauen:	1334	(85 %)
Teilnehmer Männer:	104	(7 %)
Teilnehmer Kinder (U 16):	126	(8 %, nicht relevant für Landesstatistik, keine TLE)
Doppelstunden:	627	
Teilnehmerlehreinheiten (TLE):	7534	

Die Zahlen zeigen einen deutlichen Anstieg an Veranstaltungen und Teilnehmenden um mehr als das Doppelte (fast drei Mal so viel). Die Doppelstunden haben sich fast verfünffacht, die Teilnehmerlehreinheiten fast versechsfacht. Der Anteil des EKP® an diesen Zahlen ist sehr hoch und unterstreicht ebenso die Bedeutung des EKP® für die Eltern- und Erwachsenenbildung.

4. Rückblick und Ausblick

4.1 Zusammenfassende Bewertung

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass sich die Lage im Zentrum der Familie im Jahr 2018 trotz der Neubesetzung zweier zentraler Stellen, weiterhin stabilisiert hat. Die Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer gestaltet sich nach wie vor gut und mit dem Abendvortrag von Dr. Volker Busch konnte am 02.10.2018 auch wieder eine Großveranstaltung in der Stadthalle durchgeführt werden. Insgesamt wird ein kontinuierliches, hochwertiges und qualitätsvolles Bildungsangebot im ZdF angeboten. Hier geht Qualität vor Quantität.

Nach wie vor hat das ZdF eine gute Basis, ist intensiv im Landkreis vernetzt und genießt ein hohes öffentliches Renommee aufgrund von vielen Jahren anerkannter und guter Familienbildungsarbeit im Landkreis Erding. Die neuen Mitarbeiterinnen, Monika Kneißl und Christiane Maasberg, arbeiten sehr gut zusammen. Durch die Honorartätigkeit von Gabriele Mutzbauer kann das ZdF nach wie vor von ihren vielen praktischen Erfahrungen profitieren.

Die Standortfrage in Taufkirchen an der Vils ist derzeit zwar immer noch offen, aber mit den politischen Gremien vor Ort beraten und klären wir die Lage in kooperativer Weise. Das Wasserschloss wird hier wohl die Lösung sein, die wir aber nicht ohne die Hebammenpraxis GAIA ansteuern wollen.

Der Mut zu Neuem und die Bereitschaft zum zukunftsorientierten Arbeiten im Team des ZdF sind deutlich spürbar. Neue Honorarreferentinnen und Anbieterinnen von Kursen konnten angeworben werden, so dass auch im Bereich der Angebotsreferentinnen langsam eine Verjüngung stattfindet. Doch dies kostet Zeit und Ressourcen. Insgesamt konnte unser Profil weiter geschärft werden. Die Kommunikation zu den Fachstellen und Ämtern wurde wieder verstärkt und professionalisiert, neue Kooperationen sind angedacht und geplant.

So gibt es allen Grund zu hoffen, dass das Zentrum der Familie in Erding im Laufe der nächsten Jahre seine Bedeutung als anerkannter Anbieter von Familienbildungsarbeit im Landkreis Erding weiter stärken und ausweiten kann. Mit den derzeitigen personellen Ressourcen besteht dazu, bei allen ebenso anstehenden Veränderungen, berechtigte Hoffnung!

Im Jahr 2019 wird eine besondere Herausforderung darin bestehen, an den neuen Familienstützpunkten im Landkreis in der Trägerschaft beteiligt zu werden oder eine direkte Partnerschaft mit den Familienstützpunkten aufzubauen.

4.2 Konkrete Herausforderungen und Potenziale

Was bedeutet katholische Familienbildung heute? Dieser Frage wird auf verschiedenen kirchlichen Ebenen derzeit intensiv nachgegangen. Besonders für die KBW Standorte, die ihre Familienbildung durch ein Zentrum der Familie besonders zum Ausdruck bringen und damit auch den Erwartungen, die mit dieser Kooperationsform zwischen Landratsamt und Kirche verbunden sind, gerecht werden müssen, ist die Auseinandersetzung mit dem Familienbegriff als dem Überbegriff für die Zielgruppe dringend notwendig und aktuell. Katholische Familienbildung muss auf die Menschen in ihrer konkreten Lebenssituation zugehen, deren Lebenswelten ernst nehmen und respektieren. So kann Kirche zeigen, dass ihr der Mensch am Herzen liegt. In der Tradition Jesu bedeutet dies besonders, auch den Menschen im Blick zu haben, der am

Rand steht, der eine andere Lebensrealität bewältigen muss, als die klassisch katholische geprägte. Katholische Familienbildung entspricht zutiefst dem diakonischen Prinzip der Kirche. Unabhängig vom Bekenntnis der Zielgruppe kann katholische Familienbildung in den jeweiligen Lebensvollzügen das stützende Angebot und die Menschlichkeit christlicher Lehre als Hilfe zum gelingenden Leben anbieten.

Familienbegriff

In internen Prozessen in den KBWs wird derzeit auch überlegt und darüber reflektiert, ob der klassische, kirchlich geprägte Familienbegriff als Zielgruppenbeschreibung für den Familienbildungsauftrag eines ZdF noch ausreicht, oder ob er nicht möglicherweise dazu führt, das neue „Familienmodelle“ nicht erfasst werden oder sich deren Betroffene vom ZdF Angebot nicht angesprochen oder sogar ausgeschlossen fühlen. In der Folge dieses Reflexionsprozesses wird die ZdF Zielgruppe Familie mittlerweile intern als: „Vertreter einer Elterngeneration und deren folgende Kindergeneration“ beschrieben. So kann sich das Angebot auch an Alleinerziehende, Patchwork-Familien oder andere Familienformen richten. Diese Zielgruppen zunehmend auch als Kunden und Adressaten der Familienbildungsarbeit des ZdF zu erfassen und entsprechende Angebote zu entwickeln ist eine klare Aufgabenstellung für die nahe Zukunft.

Schnellebigkeit

Eine weitere Aufgabenstellung ist die Anpassung des Angebotes an den immer kleinteiligeren, immer schneller getakteten und hektischeren Zeitplan in den heutigen Familien. Wir müssen unser Angebot an die Zeiten anpassen, zu denen die Mütter und Väter überhaupt noch aufnahmebereit für Familienbildungsangebote sind.

Marketing

Die Anpassung unseres Angebotsmarketings an die neuen Kommunikationsmittel ist eine wichtige Aufgabe. Hier konnten neben der Facebook und Internet-Präsenz ein monatlicher Newsletter etabliert werden. Seit 2017 sind KBW und ZdF auch auf Facebook und Twitter aktiv. Der Relaunch der beiden Homepages von KBW und ZdF konnte im Jahr 2018 erfolgreich abgeschlossen werden.

Formatanpassung und -entwicklung

Für den klassischen Vortrag zu pädagogischen Fragen und Themen müssen mittelfristig Alternativen entwickelt werden. Diese Form erreicht die Kunden nur bei sehr aktuellen Themen oder mittels renommierter, bekannter und dadurch auch teurere Fachreferenten. Dafür sind die Adressaten jedoch auch bereit, höhere Teilnehmerbeiträge in Kauf zu nehmen. Deshalb kann zukünftig weniger vielleicht mehr sein. Die Beschränkung auf wenige, aber dafür sehr hochwertige Vortragsangebote, die dann auch eine entsprechende Öffentlichkeitswirkung erzielen, kann ein Weg in diese Richtung sein.

Angebot von Räumen der Begegnung

Neue Räume für niederschwellige Begegnung und Austausch zwischen Eltern, mit und ohne deren Kinder, sehen wir als wichtige Zukunftsperspektive. Noch bevor hier der Bildungsaspekt zum Tragen kommt sollen Räume der Ruhe und Entspannung für eine gute, menschliche Begegnung geboten werden, in denen sich interessierte Eltern zunächst ohne Erwartungshaltung

und Druck begegnen können, z. B. bei einem Elterncafé. Diese Räume und Zeiten sollen fachlich jedoch begleitet werden. In den geschützten und ruhigen Begegnungsräumen werden dann die Eltern angeregt, neuen Bildungsbedarf zu entdecken und zu äußern. Sie werden auch eingeladen, neue Formate zusammen mit unseren Fachreferentinnen zu entwickeln und umzusetzen. Auch in den neuen Räumen des Hauses der Begegnung Am Rätschenbach 12 ist sind KBW und ZdF mit Veranstaltungen vertreten.

Anknüpfungen

Verstärkt wollen wir Anknüpfungspunkte in den Lebensvollzügen der Familien suchen und dort Kooperationen aufbauen. Solche Punkte sind z. B.: Elternstammtische, Schule, Kita, Hebammenpraxen, Ferienangebote etc. Wir wollen dort sein, wo die Familien sind, und Unterstützung in der jeweiligen Situation anbieten.

Familienzentren

Für das Jahr 2019 streben wir nach Kräften die Beteiligung an bzw. die Kooperation mit einem oder mehreren Familienstützpunkten im Landkreis Erding an. Diesbezüglich stehen wir mit Frau Kathrin Löblein vom Landkreis in Kontakt.

5. Dank

Wir freuen uns über Unterstützung und Sympathien auch aus der Regionalpolitik und schätzen diese wertvolle Unterstützung sehr. Ohne die aktive Unterstützung der Bürgermeister vor Ort und des Landrates mit dem Landrats- und dem Jugendamt, hier ist besonders Herr Peter Stadick zu erwähnen, hätten wir nicht den guten Ruf, den wir nach wie vor genießen dürfen.

Beide großen gesellschaftlichen Bereiche, Staat und Kirche, sind für die Familien gerade in der Familiengründungsphase wichtig und sollen junge Familien unterstützen. Die Kooperation zwischen Kirche und Staat, wie sie sich in der Konzeption der Zentren der Familie zeigt, auch in Erding, ist tragfähig und zugleich das Abbild einer gesellschaftlichen Gegebenheit unserer Region. Gelingendes Miteinander dort, wo man sich sinnvoll ergänzen und gegenseitig unterstützen kann, ist ein gelebtes Modell für eine gut funktionierende Gesellschaft. Die Arbeit des Zentrums der Familie in Erding und in Taufkirchen ist nur durch dieses gute Miteinander möglich.

Deshalb allen, dem Erzbischöflichen Ordinariat München, dem Landratsamt Erding, dem Jugendamt Erding, den Bürgermeistern von Erding und Taufkirchen, der Kreissparkasse Erding-Dorfen, all unseren Unterstützern und Förderern an dieser Stelle unser herzlicher Dank!

Bei der Erstellung des vorliegenden Jahresberichtes habe ich unerlässliche Hilfe und inhaltliche Präzisierungen durch Frau Monika Kneißl, Frau Christiane Maasberg und Frau Gabriele Mutzbauer erhalten. Vielen Dank an dieser Stelle für diese verlässliche Hilfe!

Erding, den 09.04.2019


Prof. Dr. Hans Otto Seitschek
Geschäftsführer